SEITE 04 Berliner Straße übergeben
SEITE 05 Sängerfestverein ist Verein des Jahres
SEITE 06 Schlosshof fertig saniert

Sängerstadt Nachrichten

FINSTERWALDER STADTANZEIGER

Jahrgang 26 / Ausgabe 12 Finsterwalde, den 16. Dezember 2016

Mit Beilage: Amtsblatt für die Stadt Finsterwalde

Vorweihnachtliche Impressionen

Adventskonzert des Frauenchores am 4. Dezember in der Gaststätte Alt Nauendorf.

Die Sparkasse Elbe-Elster hat ein Konzert der Augsburger Domsingknaben in Finsterwalde ermöglicht.

Kinder der Grundschule Nehesdorf führen die Mozart-Oper „Die Zauberflöte“ auf

Die Kinder schlüpfen in die Rollen von Papageno, Tamino und den „drei Damen“.

Der Chor singt das bekannte Vogel-Sänger-Lied.

Seniorenweihnachtsfeier in der Gaststätte Alt Nauendorf

Etwa 150 Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung in die Gaststätte Alt Nauendorf.

Die Kinder der Tanzsportgruppe und der Musik-AG an der Grundschule Nord gestalten das Programm.

Seniorenweihnachtsfeier in Sorno

Der Sornoer Nachwuchs präsentiert ein buntes musikalisches Programm.

Die Seniorinnen und Senioren in Sorno nehmen das Angebot der Stadt Finsterwalde in jedem Jahr gern an.

Seniorenweihnachtsfeier in Pechhütte

Nach einem erfolgreichen Auftritt als Bremer Stadtmusikanten warten Tabea, Finn, Franka, Jonas, Lena mit den anderen Pechhütter Kindern auf den Weihnachtsmann.

Ein großer Applaus für die kleinen Schauspieler.

Weihnachtsgruß aus dem Hort Stadtmitte

Bald ist es wieder so weit, das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Die kleinen und großen Kinder warten gespannt auf diesen besonderen Tag. Die Adventszeit wurde mit weihnachtlichen musikalischen Klängen vor dem Weihnachtsbaum eingeläutet. Die Kinder konnten an verschiedenen Kreativangeboten und Tänzen teilnehmen. Natürlich wurden auch viele Weihnachtslieder gesungen und ein Wunschzettel an den Weihnachtsmann geschrieben. Auf diesem Wege wünscht das Erzieherteam vom Hort Stadtmitte allen Kindern, Eltern und Großeltern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Erzieherteam Hort Stadtmitte

Verwaltung

Erster Bauabschnitt in Berliner Straße freigegeben

Am 24. November ist der erste Bauabschnitt der Berliner Straße, der bedeutenden innerstädtischen Einkaufsstraße, nach der Sanierung feierlich übergegeben worden. Anlässlich der Verkehrsfreigabe waren neben dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Andreas Holfeld, Vertreter der Fraktionen, Bürgermeister Jörg Gampe, Mitarbeiter der Stadt Finsterwalde, die beteiligten Baufirmen sowie Anwohner, Geschäftsinhaber und viele Bürgerinnen und Bürger anwesend. Insbesondere die Händlerschaft präsentierte sich von ihrer besten Seite. Nach einer Durststrecke von etwa sieben Monaten atmen die Inhaber der Einzelhandelsgeschäfte auf. Das Fazit fällt ausschließlich positiv aus. „Als ich vor drei Jahren zum ersten Mal nach Finsterwalde kam, war ich nicht sonderlich begeistert von der Atmosphäre in der Berliner Straße. Nun sieht man schon von der Kreuzung am Brückenkopf aus, dass die Straße freundlich und einladend ist. Wir halten die Sanierung für eine nachhaltige und sinnvolle Maßnahme zur Belebung der Stadt. Zum Verlauf der Bauarbeiten können wir uns nur positiv äußern. Die Mitarbeiter der Baufirmen haben alles möglich gemacht, damit unsere Kunden den Weg zu uns finden. Es war stets eine offene und konstruktive Atmosphäre“, sagt Christian Kilinski von der Buchhandlung Mayer und spricht dabei für das ganze Team.

Ziel der Baumaßnahme war es, neben den nötigen Sanierungsmaßnahmen, wie zum Beispiel Kanalarbeiten oder die Erneuerung von Leitungsnetzen und maroden Hausanschlüssen, die Einkaufsstraße attraktiver, weitläufiger und zeitgemäßer zu gestalten. Seitens der Stadt Finsterwalde wurde großer Wert auf eine möglichst kurze Bauzeit und eine offene Kommunikation mit den Anliegern und Händlern gelegt. Es ist gelungen, die Baufirmen zur Arbeit im Zweischichtsystem zu verpflichten und die Anlieger stets in die Planungen einzubeziehen. Auch der Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Elbe-Elster, Jürgen Riecke, sieht es so: „Ein Kompliment an die Stadtverwaltung für einen guten Einbezug der Anrainer in der Planungsphase sowie für eine offene und fortlaufende Kommunikation. Finsterwalde mausert sich. Die Umgestaltung des zweiten Teils der Einkaufstraße wird hoffentlich ebenso zügig und reibungslos vorangehen. Wir wünschen den Finsterwaldern und den Besuchern von nah und fern viel Freude an dem Straßenbild. Mögen alle Geschäfte Vorteile davon haben und ein reger Zulauf das Investment bestätigen. Wir sind stolz in dieser Stadt unseren Sparkassensitz zu haben“, sagte er.

Fleischermeister Uwe Arnold, Inhaber der gleichnamigen Fleischerei in der Berliner Straße ist erleichtert: „Es war mitunter schwierig. Wir haben die Phase mit leichten Blessuren überstanden. Auf jeden Fall geht ein Lob an die Bauarbeiter und auch mit dem Ergebnis sind wir zufrieden. Die Straße ist attraktiv und freundlich“. Dieselben Töne schlägt das Team vom Schreibwarencenter Schmidt an: „Mit den Bauleuten war ein sehr gutes Auskommen, vor allem haben sie schnell gearbeitet.“ Nun freut man sich in der Berliner Straße wieder auf mehr Laufkundschaft und Durchfahrende, die zum Einkaufen anhalten.

Mit der Einweihungsfeier zeigt die Stadt Finsterwalde Bürgern und Gästen, dass die wichtige Innenstadtstraße bis zum Beginn des nächsten Bauabschnittes nun wieder ohne Einschränkungen zu passieren und schöner denn je ist. Für den ersten Bauabschnitt sind von der Stadt Finsterwalde, dem Entwässerungsbetrieb und den Stadtwerken insgesamt etwa 1,3 Mio. Euro investiert worden. Die Investitionen der Stadt Finsterwalde liegen bei etwa 600.000 Euro, wovon zwei Drittel durch Bund und Land gefördert wurden. Somit entfallen etwa 200.000 Euro Eigenanteil für den Bauabschnitt zwischen Sparkassen-Kreuzung und Einmündung August-Bebel-Straße.

Wechselseitig angeordnete Parkflächen, verschiedene Materialien im Straßenbelag und gekennzeichnete Flächen zum Überqueren für Fußgänger machen nun deutlicher kenntlich, dass es sich um eine Einkaufsstraße handelt. Zudem wird mit dieser ab-

wechslungsreichen Gestaltung erreicht, dass sich der Verkehr verlangsamt. Die Straße ist zu Gunsten der Gehwege etwas schmaler, was sie fortan noch mehr als Einkaufsstraße erlebbar macht. Eine der wichtigen Komponenten bei der Sanierung der Straße ist das Stichwort Barrierefreiheit. Bedürfnisse von Rollstuhlfahrern und Eltern mit Kinderwagen sind genauso berücksichtigt worden wie die von Sehbehinderten. Sechs Bäume, von Optiker Fielmann gespendet, sind bereits gepflanzt.

Bei der Verwendung von Baumaterialien setzte man auf Tradition und verwendet das für Finsterwalde typische Natursteinpflaster und die so genannten Berliner Borde.
Rechts vor links gilt künftig an der Sparkassen-Kreuzung. Hier haben sich die Planer für eine Variante entschieden, die beim Linksabbiegen das so genannte deutsche Abbiegen, das Umfahren des entgegenkommenden Fahrzeuges, vorsieht. Eine ellipsenförmige Aufpflasterung in der Mitte der Kreuzung gibt dafür die nötige Orientierung. Damit ist die Ampel überflüssig. Aufgrund der Straßen- und Kreuzungsgestaltung gewinnt in der Berliner Straße das Prinzip der gegenseitigen Rücksichtnahme an Bedeutung und der Verkehr wird künftig beruhigter die Straße durchfahren.

Voraussetzung für die Sanierung der Straße war die Umwidmung von einer Landesstraße in eine kommunale Straße, was nach langem Drängen der Stadt Finsterwalde im Jahr 2013 vom Land Brandenburg endlich in Aussicht gestellt wurde und Ende des Jahres 2014 rechtssicher war. In Voraussicht auf diese Umwidmung hat die Stadt Finsterwalde bereits Anfang 2014 Anlieger, Mieter, Gewerbetreibende und Hausbesitzer zur künftigen Verkehrsführung der Berliner Straße befragt. Die Mehrheit der Befragten entschied sich dafür, dass die Straße künftig in beide Richtungen befahrbar sein soll.
Anfang 2015 konnten den Abgeordneten und den Anliegern drei verschiedene Ausbauvarianten vorgestellt werden. Nach Beratungen in den Ausschüssen und einer weiteren Bürgerinformationsveranstaltung beschlossen die Stadtverordneten am 27. Mai 2015 eine Ausbauvariante mit einer so genannten Rhythmisierung des Verkehrs. *(fd)*

Sängerfestverein ist Verein des Jahres 2016

Zum 20. Mal hat der Ostdeutsche Sparkassenverband am 1. Dezember den Unternehmerpreis an Unternehmen, Kommunen und Vereine aus Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern vergeben. Finsterwaldes Sängern war es vorbehalten, die Veranstaltung vor etwa 500 Gästen zu eröffnen. [...] Das Sängerlied live zu hören – für viele im Saal war es vermutlich eine Premiere. Dabei existiert der Gassenhauer, für den sich die Finsterwalder erst gar nicht recht erwärmen konnten, bereits seit 1899. Erstmals wurde er in Berlin aufgeführt und dort zum Riesenerfolg.

Ein Riesenerfolg ist das Finsterwalder Sängerfest längst. Im Jahr 1954 fand das erste statt, nach der Wende erreichte das Fest seine Blütezeit und ist heute das größte Volksfest im Süden Brandenburgs. Es ist ein Fest von Einwohnern der Stadt für Einwohner der Stadt und Gäste, die zunehmend mehr auch von weither kommen. Den Hut hat seit 1992 der Sängerfestverein auf. Aktuell 64 Mitglieder kümmern sich um alle Details – von der Programmgestaltung bis zum Toilettenwagen. Als die Vereinsvorsitzende Katrin Gröbe von der Nominierung und schließlich Platz 1 erfuhr, stand für sie fest: „Den Preis hole ich nicht allein ab, sondern mit möglichst vielen Vereinsmitgliedern.“ Denn ohne viele Helfer, Unterstützer, Sponsoren ist diese Nummer, das Sängerfest in Finsterwalde, längst nicht mehr zu stemmen.
Nicht nur steigende Kosten für Künstler, Bühnen, Sicherheitstechnik sind es, die den Verein immer wieder vor neue Herausforderungen stellen. Andreas Thienel: „Wir haben ein Niveau erreicht, das enorm ist. Für uns gilt deshalb jetzt, nicht immer mehr und mehr, sondern die Qualität zu halten.“ Das sieht auch Angela Schmidt so: „Alles funktioniert, weil wir viele Partner an der Seite wissen und starke Unterstützung von der Stadtverwaltung, der Sparkasse, den Stadtwerken erhalten. Jede noch so kleine Hilfe zählt.“
Die Auszeichnung ist für den Verein mit einem gelungenen Imagefilm verbunden. Der soll nun in der Sängerstadt zu vielen Anlässen gezeigt werden und wird bald auch auf der Internetseite des Vereins zu sehen sein.

Mit freundlicher Unterstützung der Lausitzer Rundschau, Lokalausgabe Finsterwalde vom 2. Dezember 2016, Text und Bild: Frank Claus

Baumpflanzung schließt Schlosshofsanierung ab

Bürgermeister Jörg Gampe (Mitte), Architekt Dr. Achim Krekeler (links) und Landschaftsarchitekt Gunnar Lange (rechts) pflanzen einen Feldahorn ein. Die Pflanzfläche ist von einer Cortenstahlfläche umfasst. Darin ist die erste Textzeile des Finsterwalder Sängerliedes eingestanzt.

Am 24. November ist mit dem Pflanzen eines Feldahorns die Sanierung des Schlosshofes in Finsterwalde abgeschlossen worden. Für Achim Krekeler, Geschäftsführer des betreuenden Architekturbüros Krekeler und Partner, ist ein bedeutender Abschnitt zu Ende gegangen. Die Sanierung am Denkmal sei stets eine große Herausforderung. Der Finsterwalder Schlosshof habe mit der baufälligen Brücke und einem großen Höhenunterschied so manche Hürde geliefert. „Beachtenswert war außerdem, dass man in Finsterwalde sehr früh auf Barrierefreiheit gesetzt hat. Dabei war Bürgermeister Gampe kompromisslos. Es erforderte viele Gespräche, die jedoch stets zielorientiert verlaufen sind“, sagte er und wendete sich dabei auch an die Vertreter der Landesdenkmalbehörde und an den Integrationsbeauftragten des Landkreises Elbe-Elster, Jürgen Brückner.

Seit Juni 2014 wurde im Rahmen der Gesamtsanierungsmaßnahme Schloss der Schlosshof neu gestaltet. Mit dem Abriss eines in den 20er-Jahren errichteten Anbaus im Innenhof ergab sich wieder die ursprüngliche Situation im Hof, der eine Gesamtfläche von etwa 1000 Quadratmeter besitzt. Die Neugestaltung ist gekennzeichnet durch einen umlaufenden Weg aus mehrformatigen Natursteinplatten, der die einzelnen Eingänge erschließt. Die übrige Hoffläche wurde mit Kleinsteinpflaster ausgepflastert. Das Gesamtbild des Schlosshofes ist nun wieder ruhig und stimmig. Die Remise, ein ursprüngliches Wirtschaftsgebäude, ist heute ein modern ausgestatteter Tagungsraum mit Backsteinoptik und großem Tagungstisch.

Zur Baumaßnahme Schlosshof gehört außerdem der Bau einer Fahrradüberdachung. Während der Fundamentsanierung des Westflügels im Innenhof des Vorderschlosses kam Überraschendes zutage. Es zeigte sich, dass das Fundament aus mindestens fünf aus Backsteinen gemauerten Bögen bestand. Sie waren wesentlich älter als der Westflügel selbst. Archäologische Untersuchungen ergaben eine zeitliche Einordnung in das 14./15. Jahrhundert. Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme betragen etwa 558.000 Euro. Es konnten Fördermittel über das Programm Aktive Stadtteilzentren (ASZ) eingeworben werden. Somit entfiel auf die Stadt Finsterwalde ein Eigenanteil von etwa 186.000 Euro.

Die Gesamtplanung der Schlosssanierung erfolgt durch das Architekturbüro Dr. Krekeler und Partner in Brandenburg. Für die Schlosshofplanung wurde das Büro Landschaftsarchitekten Gunnar Lange aus Bad Belzig und das Büro Hacon–interplan aus Finsterwalde für die TGA-Planung gebunden. Die beteiligten Baufirmen waren Galabau und Erden Tuschke GmbH aus Vetschau, die Röder und Sohn Bau GmbH aus Doberlug-Kirchhain und die Firma Gebrüder Richter aus Massen. *(fd)*

Finsterwalder Eltern-Kids-Club ist großer Erfolg

Immer mehr Mütter mit ihren Kindern nutzen den vor Kurzem von der Stadt Finsterwalde ins Leben gerufenen Eltern-Kids-Club im Freizeitzentrum „White House“. Bereits nach wenigen Monaten erfreut sich der 14-tägliche Treff bei jungen Familien großer Beliebtheit. „Ziel war es, ein Angebot zu etablieren, wo junge Mütter außerhalb ihres Wohnumfeldes miteinander ins Gespräch kommen und Kontakte knüpfen können“, sagte Jugendkoordinatorin Antje Schulz. Im Finsterwalder Freizeitzentrum hat sie den richtigen Ort dafür geschaffen. Alle zwei Wochen, immer mittwochs treffen sich Finsterwalderinnen mit ihrem Nachwuchs in der Villa, wo mit Spielmatten, Kleinkindspielzeugen und Wickelkommoden alles auf die Bedürfnisse der Kleinen ausgerichtet ist. Für die Muttis gibt es Kaffee und Tee und manchmal auch Leckeres aus der FZZ-Küche. „Fast scheint es, als hätten die jungen Muttis in Finsterwalde nur auf dieses Angebot gewartet. Wir freuen uns über das große Interesse. Gegenwärtig begrüßen wir etwa zwölf junge Muttis, einen Vati und viele Babys mit ihren Geschwisterkindern regelmäßig. Sogar spontane Unterstützung gab es schon. Ein herzliches Dankeschön geht an die Firma Lebedies, die unseren Krabbelteppich gesäumt hat“, sagte Antje Schulz. Der Eltern-Kids-Club findet am zweiten und vierten Mittwoch im Monat zwischen 9.30 Uhr und 11.30 Uhr statt. Die nächsten Termine sind der 11. und der 25. Januar. *(fd)*

Dresdner Landstraße in Sorno freigegeben

In Sorno rollt der Verkehr wieder. (v. l. n. r.) Stadtverordnetenvorsitzender Andreas Holfeld; Projektplanerin beim Landesbetrieb Straßenwesen, Astrid Neufeldt; Bürgermeister Jörg Gampe und Ortsvorsteher Marco Bergmann schneiden den Weg frei.

Am 11. November haben der Landesbetrieb Straßenwesen, die Stadtwerke Finsterwalde GmbH und die Stadt Finsterwalde die Dresdner Landstraße in Sorno für den Verkehr freigegeben. Die Autofahrer, die in Richtung Elsterwerda unterwegs waren, mussten seit dem 26. Juli eine große Umleitung in Kauf nehmen. Nun rollt der Verkehr wieder durch den Finsterwalder Ortsteil. Für Ortsvorsteher Marco Bergmann erfüllt sich ein lang gehegter Wunsch. „Ich danke der Stadt Finsterwalde und den Abgeordneten, dass sie den Bau des Gehweges und der Bushaltestelle möglich machen konnten. Damit hat Sorno, insbesondere für die Kinder, an Sicherheit gewonnen“, sagt er.

Im Zuge der Baumaßnahme wurden auf einer Länge von 500 Metern auf der westlichen Straßenseite Regeneinläufe gesetzt, die Wasserführung mit Borden errichtet und schließlich die östliche Fahrbahnhälfte erneuert. Die Stadt Finsterwalde hat sich an der Baumaßnahme mit einem neuen Gehweg und einer Bushaltestelle beteiligt. Die Stadtwerke brachten ihre Medien unter die neue Straße. Damit ist nun auch in diesem Teil des Ortsteiles schnelles Surfen im Internet möglich. Insgesamt wurden 356.000 Euro, wovon die Stadt Finsterwalde etwa 125.000 Euro investierte, verbaut. Für den Gehweg und die Bushaltestelle konnten Fördermittel in Höhe von 67.000 Euro eingeworben werden. Die Planung und die Vergabe der Bauleistungen wurden vom Landesbetrieb durchgeführt. *(fd)*

Städtischer Haushalt 2017 ausgeglichen

Der Haushaltsplanentwurf der Stadt Finsterwalde ist von den Abgeordneten in ihrer jüngsten Sitzung am 23. November einstimmig beschlossen worden. Er weist für das Haushaltsjahr 2017 einen Überschuss von etwa 234.000 Euro aus. Das Gesamtvolumen des Haushaltes beträgt etwa 28,7 Mio. Euro. Auf der Ertragsseite stehen Steuereinnahmen, Zuwendungen und allgemeine Umlagen, Schlüsselzuweisungen und die Zuweisungen für übertragene Aufgaben. Des Weiteren stehen auf der Einnahmeseite Leistungsentgelte, Mieteinnahmen, Kostenerstattungen, Kostenumlagen für Kinder aus umliegenden Gemeinden, die in Finsterwalde Kitas und Schulen besuchen sowie Konzessionserträge, Bußgelder und Säumniszuschläge. Auf der Aufwandseite stehen die Aufwendungen für Arbeit der Verwaltung und den nachgeordneten Einrichtungen und die Transferleistungen wie die Kreisumlage, die Gewerbesteuerumlage und die Zuschüsse für Kindereinrichtungen in fremder Trägerschaft. Für die freiwilligen Aufgaben gibt die Stadt Finsterwalde etwa 4,8 Mio. Euro aus. Dazu gehören zum Beispiel die Unterhaltung des Tierparks, der Bibliothek und des Freizeitzentrums White House. Für das Jahr 2017 sind Investitionen in Höhe von etwa 6,2 Mio. Euro vorgesehen. Dazu zählen die Fertigstellung der Schlosssanierung, die Ausstattungen der Schulen und Kitas, die Sanierung des Wirtschaftsgebäudes im Tierpark, die Erweiterungen der Spielplätze, diverse Straßenbau- und Straßenbeleuchtungsmaßnahmen, die Fertigstellung des Neubaus Speiseraum an der Grundschule Nehesdorf, die Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges und die Fertigstellung der Südtangente (SSKES) sowie die Zuwendungen an Sanierungsträger.

Weihnachtsgruß aus Sorno

Keine andere Zeit des Jahres ist so besonders wie die Weihnachtszeit.
Alles wird still, die Hektik des Jahres endet in einem besinnlichen, zauberhaften Fest. Man wird sich dessen bewusst, was man wirklich liebt. Mögen wir auch in der alltäglichen Hektik das Besondere erkennen und uns nicht von Kleinigkeiten aus der Bahn werfen lassen.
So können wir es jeden Tag Weihnachten sein lassen! Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung sowie den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest. Viele schöne Ereignisse, Freude, Glück und Gesundheit sollen Sie alle durch das Jahr 2017 begleiten!

Marco Bergmann,
Ortsvorsteher Sorno

Mittel aus Förderrichtlinie für Ärzte in Finsterwalde gut angelegt

Unterstützung sichert Standortfaktor ärztliche Versorgung

Dr. Silke Luplow erläutert Bürgermeister Jörg Gampe (rechts) und Wirtschaftsförderer Torsten Drescher die diagnostischen Möglichkeiten des Ergometers.

Am 22. November haben Bürgermeister Jörg Gampe und Wirtschaftsförderer Torsten Drescher sich über die Verwendung der Mittel aus der Ärzterichtlinie der Stadt Finsterwalde informiert. Für eine bessere kardiologische Diagnostik hat die niedergelassene Allgemeinmedizinerin und Thoraxchirurgin Dr. Silke Luplow in ein Fahrradergometer investiert. Die Stadt Finsterwalde hat die Anschaffung mit etwa 3.500 Euro unterstützt. „Mit dem Ergometer erweitern wir unsere diagnostischen Möglichkeiten im Sinne unserer Patienten. Die regelmäßige Kontrolle der Herzleistung ist insbesondere für Risikopatienten mit Bluthochdruck oder Diabetes wichtig. Es ist gut, dass ich diese Leistung vor Ort anbieten kann“, sagte Silke Luplow.
Für Dr. Astrid Knöfel hat die Ärzterichtlinie den Start in die neue Praxis erleichtert. Mit Unterstützung der Stadt Finsterwalde in Höhe von etwa 35.000 Euro konnten Umbauarbeiten erfolgen und neue Patientenliegen angeschafft werden. „Auch bei einer Praxisübernahme sind Investitionen nötig. Die Fördermittel haben beim Neubeginn geholfen“, sagte sie. Lange Zeit war Astrid Knöfel im Elbe-Elster-Klinikum tätig. Im Sommer dieses Jahres hat sie die Praxis von Thomas Fritsche übernommen und damit einen nahtlosen Übergang für die Patienten gewährleistet. Den Schritt in die Selbstständigkeit habe sie nicht bereut. „Ich bin sehr froh, dass wir mit unserer Richtlinie Ärzte unterstützen können, die sich in Finsterwalde niederlassen möchten. Eine gute fachärztliche Versorgung gehört zu den wichtigen Standortfaktoren einer Stadt“, sagt Bürgermeister Jörg Gampe. Seit 2013 hat die Stadt Finsterwalde finanzielle Mittel für die Ansiedlung von Fachärzten im Haushalt eingestellt. Zu Beginn des Jahres 2016 konnte mithilfe der Förderung erfolgreich ein dringend benötigter Augenarzt für den Standort Südambulanz angeworben werden. *(fd)*

Personalien

Dienstjubiläum für Simone Mellack

Es war wieder Jubiläumszeit bei der Stadt Finsterwalde. Frau Simone Mellack arbeitet im Verwaltungsbereich und kann nun schon auf 25 Jahre Tätigkeit im öffentlichen Dienst zurückblicken. Die Verwaltungsleitung dankt für ihre geleistete Arbeit und wünscht auch weiterhin viel Freude und Erfüllung bei der Arbeit.

Verabschiedung in den Ruhestand

Nach einem langen Arbeitsleben wurden Frau Monika Niepel und Frau Angelika Wüstenhagen am 13.12.2016 in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Mehr als 40 Jahre waren Kinder der Mittelpunkt in der Tätigkeit von Frau Wüstenhagen. Viele Jahre davon war sie im Krippen- und Kindergartenbereich, u. a. als Leiterin einer Kinderkrippe, tätig. Seit über 18 Jahren arbeitet sie nun schon als Schulsachbearbeiterin in der Grundschule Nord. Mehr als 35 Jahre war Frau Niepel im Dienst der Stadt Finsterwalde tätig. Über Jahre hinweg war sie die zuverlässige Schnittstelle zwischen Verwaltung und Sportvereinen, Kitas und Behörden. Bei einer feierlichen Verabschiedung durch Bürgermeister Jörg Gampe ließen beide im Kreise der Kolleginnen ihr Arbeitsleben Revue passieren. Wir bedanken uns bei Angelika Wüstenhagen und Monika Niepel für ihre geleistete Arbeit und wünschen ihnen noch viele Jahre bei bester Gesundheit im Kreise ihrer Familie.

Schmidt, Personalmanagement

Stellenausschreibungen

Die Stadt Finsterwalde sucht ab 1. Februar 2017 vorerst befristet bis 31. Januar 2018

eine/n pädagogische/n Mitarbeiter/in für das Freizeitzentrum „White House"

Das Freizeitzentrum der Generationen "White House" ermöglicht Kinder und Jugendliche im Rahmen von Angeboten der offenen Jugendarbeit hier ihre Freizeit zu verbringen, andere Kinder und Jugendliche kennen zu lernen und an vielfältigen Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung und Beratung, Basteln, Spiel und Sport, Medienprojekten oder Ferienaktivitäten teilzunehmen.

Wir erwarten
- einen erfolgreichen Abschluss als staatl. anerkannte/r Erzieher/in / oder Sozialpädagoge/-gin
- Verantwortungsbewusstsein, Flexibilität, Engagement, Team- und Kommunikationsfähigkeiten und Einfühlungsvermögen
- sowie die Fähigkeit, selbstständig und umsichtig mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten
- Bereitschaft zur Tätigkeit in den Nachmittagsstunden sowie am Wochenende

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:
- die Planung der Betreuungsangebote unter Berücksichtigung der Gegebenheiten des Freizeitzentrums
- Planung und Durchführung von Spiel und Beschäftigungsmaßnahmen
- Zusammenarbeit mit dem/der Mitarbeiter/-in im Kinderbereich auf methodisch-pädagogischem Gebiet
- Unterstützung in der Verwirklichung und Umsetzung der Freizeitangebote bei Kindern vorrangig im Alter von 7-14 Jahren
- Freizeitangebote im Bereich Kochen und Backen
- Einsatz bei Höhepunkten, Ferienveranstaltungen, Bastelstraße und Projekten
- Erarbeitung des Haushaltsplanes für das Freizeitzentrum in Abstimmung mit der Leiterin
- allgemeine Verwaltungsaufgaben

Die Vergütung ist im TVöD - Sozial- und Erziehungsdienst geregelt. Die Arbeitszeit beträgt 36 Stunden/Woche.
Wir machen darauf aufmerksam, dass eine Einstellung nur unter Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses i. S. des § 72a SGB VIII erfolgen kann.
Ihre aussagefähige Bewerbung senden Sie bitte bis 06.01.2017 an
Stadt Finsterwalde, Kennwort „Bewerbung", Schloßstr. 7/8, 03238 Finsterwalde

Später eingehende Bewerbungen können keine Berücksichtigung finden. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass keine Kosten im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren von der Stadt Finsterwalde übernommen werden.

Gampe
Bürgermeister

Die Stadt Finsterwalde sucht ab 01.05.2017 und Folgemonate

5 staatlich anerkannte/n Erzieher/in

für die Kindertagesstätten (Krippe, Kindergarten, Hort) in kommunaler Trägerschaft zunächst befristet für jeweils ein Jahr mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 32 Stunden.
Gesucht werden staatlich anerkannte Erzieher/innen mit Verantwortungsbewusstsein, Flexibilität, Engagement, Team- und Kommunikationsfähigkeiten und Einfühlungsvermögen sowie der Fähigkeit, selbstständig und umsichtig mit Kindern zu arbeiten.
Geboten werden neben der tarifgerechten Vergütung nach dem TVöD, Sozial- und Erziehungsdienst, die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Nachweise der Qualifikationen, Arbeitszeugnisse) einschließlich erweitertem Führungszeugnis i. S. des § 72a SGB VIII sind bis 06.01.2017 zu richten an
Stadt Finsterwalde, Personalmanagement, Kennwort „Bewerbung", Schloßstr. 7/8, 03238 Finsterwalde

Später eingehende Bewerbungen können keine Berücksichtigung finden. Wir senden keine Bewerbungsunterlagen zurück. Gerne können Sie einen frankierten Rückumschlag beilegen. Andernfalls vernichten wir die Unterlagen datenschutzkonform drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens. Reisekosten für ein mögliches Vorstellungsgespräch werden nicht erstattet.

Gampe
Bürgermeister

Fundsachen

Im Zeitraum vom 08.10.2016 bis 25.11.2016 wurden im Fundbüro der Stadt Finsterwalde nachfolgende Gegenstände als Fundsachen angezeigt:

1 Herrenfahrrad “26
1 Damenfahrrad “26
1 Kinderfahrrad schwarz-orange
1 graue Handtasche
3 Brillen
1 rote Weste
1 x Bargeld
1 digitaler Bilderrahmen
1 Kfz-Schlüssel Peugeot
1 Schlüssel; blauer Karabiner
2 Schlüssel (1 x rot gekennzeichnet)
1 Schlüsselbund mit 5 Schlüsseln; schwarzer Anhänger
1 schwarze Schlüsseltasche mit 2 Schlüsseln

Rückfragen an das Fundbüro sind möglich (Tel. 03531 783614). Das Fundbüro befindet sich im Vorderschloss, links, 2. OG, Zimmer 304.

Schließzeiten Stadtarchiv und Bibliothek

In der Zeit vom 19.12. bis zum 30.12.2016 sind die Bibliothek und das Stadtarchiv geschlossen. Die Stadt Finsterwalde bittet um Verständnis.

Freiwillige Feuerwehr Finsterwalde

Gedenken an verstorbene Kameraden

Mit dem Niederlegen eines Kranzes gedachten am Volkstrauertag die Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr Finsterwalde gemeinsam mit dem Standbrandmeister Michael Kamenz und Bürgermeister Jörg Gampe ihrer verstorbenen Kameraden.

Meist belehrt erst der Verlust über den Wert der Dinge.
Arthur Schopenhauer

Nachruf

Am 22. November 2016 verstarb im Alter von 67 Jahren unser langjähriges Mitglied der Alters- und Ehrenabteilung

1. Hauptlöschmeister
Joachim Bergmann

Der Verstorbene war 47 Jahre Angehöriger der Freiwilligen Feuerwehr Finsterwalde, Löschzug Sorno.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie. Wir trauern um einen Kameraden, der seit dem 1. Mai 1969 sein Leben in den Dienst der Allgemeinheit stellte.

Die Feuerwehr Finsterwalde und die Stadt Finsterwalde werden dem Kameraden Joachim Bergmann ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Finsterwalde

Kamenz
Stadtbrandmeister

Stadt Finsterwalde
Gampe
Bürgermeister

Wirtschaft

Rückkehrertage 2016
Damit Heimat wieder Zuhause wird!

Viele Regionen in Ostdeutschland kennen das Problem: arbeitsbedingter Wegzug von Jugendlichen und Familien, meist in die alten Bundesländer oder sogar ins Ausland. Dieser Trend ist nicht nur nachteilig für die verlassenen Regionen, und entspricht auch sehr oft nicht den Wunschvorstellungen der Betroffenen, denn den Bezug zur Heimat haben die meisten glücklicherweise nicht verloren.

Am **29.12.2016** öffnen sich in Finsterwalde die Türen zum Rückkehrertag. Bereits im Vorfeld zum bekannten Finsterwalder Weihnachtsmarkt werden die ersten Informationen verteilt. Am Rückkehrertag ab 10:00 Uhr steht für Sie dann im Rathaus ein umfangreiches Kaffee- und Kuchenangebot der Touristeninformation bereit. Bis 17:00 Uhr stehen Ihnen alle Dienstleister des sozialen Umfeldes für ein Gespräch zur Verfügung. Bisher bestätigte Teilnehmer sind neben der Stadt Finsterwalde, dem Jobcenter und der Agentur für Arbeit auch die Wohnungsgenossenschaft und Wohnungsgesellschaft, der Sängerstadtmarketingverein, Zukunft Lausitz, Comeback EE und viele mehr. Sie erhalten Informationen über freie Arbeitsplätze, Wohnungsangebote, Weiterbildungsangebote, das Kita- und Hortangebot der Stadt, Schulen sowie Vereine.

Auch die RWK-Städte Senftenberg, Lauchhammer, Schwarzheide und Großräschen beteiligen sich an den Rückkehrertagen.

Kitas und Schulen

Kuscheltierfest bei den „Finsterwalder Knirpsen“

„Kuscheltiere find ich toll, schau mein Schrank ist davon voll…„

Unter diesem Motto feierten wir am 9. November ein Plüschtierfest in unserer Einrichtung. Dazu durfte jedes Kind sein Lieblingskuscheltier in die Kita mitbringen. Nachdem die Kinder gegenseitig ihre großen und kleinen Plüschgefährten begutachtet hatten, wurden diese in die Mitte des Gruppenzimmers aufgebaut. Nun wurden bereits beim Morgenkreis Bewegungsspiele mit den Plüschtieren durchgeführt. Die Kinder freuten sich riesig und zeigten stolz ihre Tiere den anderen Kindern. Dann gab es zuerst einmal ein gesundes Frühstück. Natürlich durften die Kuscheltiere dabei sein. Wir zeigten den Kuscheltieren die Kinderkrippe und spielten mit ihnen und auch beim gemeinsamen Musizieren im Flur hatten die Kinder ihr Kuscheltier dabei. Es wurde mit ihnen gesungen, getanzt und gestreichelt.

Kinder und Erzieherteam der Finsterwalder Knirpse

Kita Nehesdorf erhält Starterpaket von Stiftung Lesen

Die Kita Finsterwalde-Nehesdorf hatte sich für die Aktion „Lesespass in Kitas“ der Stiftung Lesen beworben. Wir sind eine der 1000 Kitas in Deutschland, die Anfang Dezember ein Starterpaket bekommen werden. Das passt gut in die Adventszeit, weil besonders in dieser besinnlichen Zeit in unserer Kita viel vorgelesen wird.

Allen Finsterwalder Bürgern wünscht das Team der Kita Finsterwalde-Nehesdorf ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2017.

„Der Hobbit“ beim Vorlesewettbewerb 2016 an der Grundschule Nord

Am 22.11.2016 fand an unserer Schule der alljährliche Vorlesewettbewerb statt. Die Teilnehmer wurden zuvor in einem klasseninternen Wettstreit ermittelt. Es nahmen teil: aus der Klasse 6a Till Pielenz, Franz Wirges, Olaf Ertle und Edgar Wohmann. Aus der Klasse 6b Annelie Rößgen, Nils Kittmann, Sofie Antal und Cornel Böhme. Dritter wurde Sofie Antal, Zweiter Till Pielenz und Erster mit knappem Abstand Edgar Wohmann, mit dem nun ein Interview folgt.

Paula: Warst du vor dem Lesen aufgeregt?

Edgar: Vor dem Lesen ging es eigentlich, aber während des Lesens war ich total aufgeregt.

Paula: Wie fandest du deine Konkurrenz?

Edgar: Ich hatte sehr viel Respekt vor Sofie Antal und Till Pielenz.

Paula: Was wurde vorgelesen?

Edgar: Es wurde aus dem Buch „Der Hobbit“ vorgelesen.

Paula: Liest du viel in deiner Freizeit?

Edgar: Ja, Ich lese sehr viel in meiner Freizeit, vor allem Fantasiekriminalromane.

Paula: Welches ist dein Lieblingsbuch?

Edgar: Ich lese sehr gern aus der Reihe Skulduggery Pleasant.

Text und Interview: Paula Golya und Edgar Wohmann Klasse 6

So viel Heimlichkeit…im Hort Nord

Das Jahr nähert sich dem Ende, die Vorweihnachtszeit hat auch im Hort Nord begonnen. In allen Räumen raschelt es geheimnisvoll. Es wird geschnitten, geklebt, gehämmert und getöpfert. Jedes Kind möchte ein Geschenk für Eltern oder Großeltern selbst basteln. Natürlich bleibt alles noch streng geheim. Die Tanzgruppe des Hortes bereitet seit Wochen ihre Auftritte vor. Mit der Schneeflockenpolka, einem Hexentanz und dem Jive zu Weihnachtsklängen stehen in diesem Jahr besondere Highlights auf dem Programm. Gemeinsam mit dem Chor der Schule werden am 1. Dezember die Senioren der Stadt mit einigen Darbietungen überrascht. Das große Finale startet am 20. Dezember mit einer besonderen Kinderrevue im Saal der Gaststätte Alt Nauendorf. Darauf dürfen sich schon jetzt alle Eltern, Großeltern und Gäste freuen.

Wir möchten heute die Gelegenheit nutzen allen Lesern eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr zu wünschen.

Kinder und Erzieherteam Hort Nord

Instrumentalvorspiel und Talentwettbewerb an der Grundschule Nord

Am 25. November 2016 fand das alljährliche Instrumentalvorspiel in unserer schönen Aula statt. Die Schüler der 1. bis 6. Klassen hörten und sahen vielerlei Instrumentalisten mit Cello, Trompete, Block- und Querflöte, Klavier und Gitarre. Ein Kunststück mit dem Zauberwürfel, eine akrobatische Vorführung und das Rollenspiel der 4b zogen das Publikum in ihren Bann. Erstaunliche Talente wurden auch beim Tanz und Gesang präsentiert und die Klasse 3b hatte auch den beliebten Cupsong einstudiert. Souverän moderierten Paula und Sofie, Nils und Cornel aus der Klasse 6b diesen Wettbewerb. Insgesamt traten 38 Kinder auf. Jeder Teilnehmer erhielt viel Applaus und eine Urkunde. Einige dieser tollen Beiträge werden beim großen Weihnachtsprogramm im Saal Alt Nauendorf am 20. Dezember 2016 zu sehen sein.

Fotos und Bericht: Kimberly, Franz und Frau Pluquette (ND Schulreporter)

Weihnachtsstimmung im Hort Stadtmitte

Bald ist es wieder so weit, das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Die kleinen und großen Kinder warten gespannt auf diesen besonderen Tag. Die Adventszeit wurde mit weihnachtlichen musikalischen Klängen vor dem Weihnachtsbaum eingeläutet. Die Kinder konnten an verschiedenen Kreativangeboten und Tänzen teilnehmen. Natürlich wurden auch viele Weihnachtslieder gesungen und ein Wunschzettel an den Weihnachtsmann geschrieben.

Auf diesem Wege wünscht das Erzieherteam vom Hort Stadtmitte allen Kindern, Eltern und Großeltern ein schönes Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins neue Jahr.

Erzieherteam Hort Stadtmitte

Zweiter Platz in Matheolympiade für Diana Klassen von der Grundschule Stadtmitte

Herzlichen Glückwunsch zum 2. Platz der Kreismathematikolympiade!
Am 10.11.2016 fand die Kreismathematikolympiade in der Grundschule Rückersdorf (3. und 4. Klasse) und in der Berggrundschule Doberlug-Kirchhain (5. und 6. Klasse) statt. Hierfür haben sich die besten Rechner aller Grundschulen qualifiziert. Drei Stunden lang rätselten und tüftelten die Kinder an den schwierigen Aufgaben. Alle Teilnehmer haben ein großes Lob verdient. Besonders gefreut hat sich Diana Klassen aus der 5. Klasse über ihren tollen 2. Platz. Herzlichen Glückwunsch!

Heike Sabas (Fachlehrer Mathematik) GS Stadtmitte Finsterwalde

Grundschule Nehesdorf

Hallo Welt, ich bin da

„Mama, sag, wie kam ich zur Welt?“ Ja, diese Frage war und ist eine sehr spannende in unserer Klasse 3b. Da wir sehr neugierig, direkt und offen sind, hatten wir zu diesem Thema gefühlte 1000 Fragen. Wir haben vielleicht gestaunt, dass wir mal so klein wie ein Mohnsamen waren oder dass schon nach 4 Wochen in Mamas Bauch unser Herz schlug oder dass wir die Augen öffnen, obwohl wir ja im Fruchtwasser schwimmen oder dass schon im 5. Monat im Bauch der Mama unsere Haare begannen zu wachsen, dass wir durch die Nabelschnur versorgt wurden, dass wir schon im Bauch hörten, was es so alles für Geräusche in der Welt gab, dass wir im Bauch schon geschluckt und sogar gepullert haben, dass die Mama auch Schmerzen hatte bei unserer Geburt, dass wir alle laut geschrieen haben, als wir zur Welt kamen, damit unsere Lungen beginnen zu arbeiten und wir mit „Käseschmiere“ bedeckt waren. Aber so eine Geburt nach 9 Monaten in Mamas Bauch, die war nicht nur anstrengend für die Mama, auch für uns!

Um noch einmal alles so richtig fachmännisch zu erfahren, luden wir die Frauenärztin Frau Schuback in unsere Klasse ein. Sie konnte uns alle unsere Fragen beantworten, hat uns mit vielen kindgerechten Bildern gezeigt, wie wir im Bauch unserer Mama gewachsen sind. Ja, und sie hat uns auch an einem Model erklärt, wie wir geboren wurden. Stolze Eltern waren dann Lilith und Finn, die mit ihrem „geborenen“ Baby durch unsere Klasse liefen. Gut, dass Sophies Mama eine Freundin mit einem Baby hat, nämlich Mama Susan Barig, die im Mai ein Baby bekam, ihren kleinen Robert. Die beiden haben wir nämlich auch zu uns eingeladen und wieder mit 1000 Fragen Löcher in den Bauch gefragt. Auch Roberts Mama konnte uns ganz ruhig und nett alle Fragen beantworten. Und der kleine Robert? Er hat uns viel Freude gemacht, hat gelallt, gequietscht, gelacht und ist am Ende fast in den Armen der Mama eingeschlafen.

Vielen Dank Frau Schuback, Mama Susan Barig und Robert.

Die Kinder der 3b der Grundschule Nehesdorf

Weihnachtsfeier in der Förderschule

Mit einem beeindruckenden und liebevoll gestalteten Programm vor vielen Gästen läuteten die Kinder der Förderschule „Sieben Brunnen“ in Finsterwalde am 25. November die Weihnachtszeit ein. Der Weihnachtsmarkt, auf dem es neben kreativen Angeboten viele handwerklich hergestellte Geschenke zu kaufen gab, ist inzwischen kein Geheimtipp mehr. An den Ständen waren viele Kauflustige anzutreffen.

Sportliche Höhepunkte in der Vorweihnachtszeit

Um allen Kindern einen schönen Abschluss des Jahres zu bescheren, besuchten wir im November das Fun Hollywood. Freundlicherweise öffnete die Bowlinghalle nach unseren Bedürfnissen am 04.11. und 18.11.2016 schon zeitiger. Alle Kinder und Erzieherinnen hatten viel Spaß bei der sportlichen Betätigung.

Leider spielte der Wettergott am 18.11. nicht ganz mit und es regnete Bindfäden. Ein besonderes Dankeschön hiermit an die Nahverkehrsgesellschaft Finsterwalde für die schnelle und unkomplizierte Bereitstellung eines Busses und der spontanen Bereitschaft des Busfahrers uns zu fahren.

Ebenfalls danken wir allen Eltern und Großeltern, die uns vielfältig mit Äpfeln, Nüssen, Süßigkeiten und vielen weiteren Dingen im letzten Jahr unterstützt haben.

Eine besinnliche Adventszeit und alles Gute für 2017 wünschen alle Erzieherinnen vom Hort „Nehesdorf“.

Kita Regenbogen

Nikolausbasteln

Am Mittwoch, den 23. November 2016 waren alle Eltern zum diesjährigen Nikolausbasteln herzlich eingeladen. Es wurde die adventliche Raum- und Tischdekoration für unsere Kita liebevoll und phantasievoll angefertigt. An diesem Abend sollte aber auch der neue Kita-Ausschuss gewählt werden. Dieses Gremium setzt sich aus Mitgliedern des Trägers, der Eltern und den Kita-Mitarbeitern zusammen und wird in zweijährigem Turnus gewählt. Im Vorfeld hatten die Eltern Gelegenheit sich für die Mitarbeit zu entscheiden und sich nominieren zu lassen. Alle aufgestellten Kandidaten stellten sich der Wahl. Im Laufe des Abends wurden dann die Stimmen ausgezählt und die gewählten Eltern bekannt gegeben. Allen ehemaligen Kita-Ausschuss-Mitgliedern wurde für ihr Engagement mit einer kleinen Aufmerksamkeit gedankt. Dem neu gewählten Kita-Ausschuss wünschen wir Gottes Segen für die Ausübung ihres Ehrenamtes. So klang ein schöner und ereignisreicher Abend bei Musik und süßen Leckereien aus. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben. Ihnen allen wünschen wir für das neue Jahr Gesundheit, Gottes Segen und persönliches Wohlergehen.

Die Kinder und Mitarbeiter der evangelischen Kita „Regenbogen“

IMPRESSUM

Sängerstadt Nachrichten

- Herausgeber: Stadtverwaltung Finsterwalde,
  Internet-Adresse: http://www.Finsterwalde.de; E-Mail-Adresse: pressestelle@finsterwalde.de
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Finsterwalde, Herr Jörg Gampe
  Redaktion: Franziska Dorn (fd), Telefon: 03531 783310
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG Herzberg, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: (03535) 489-0
  Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10
  vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Gesamtauflage: 10.161
Die Verteilung erfolgt kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte.
Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Sängerstadt Nachrichten in Papierform zum Abopreis von 30,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Freizeit und Kultur

Veranstaltungen Dezember 2016 und Januar 2017

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
17.12.2016	17:00 Uhr	Weihnachtliche Klänge im Gospelsound	Evangelische Trinitatiskirche
18.12.2016	14:00 - 16:00 Uhr	Der Weihnachtsmann kommt in den Tierpark	Tierpark Finsterwalde
18.12.2016	16:00 Uhr	Weihnachtskonzert des MCE	Gaststätte Alt Nauendorf
19.12.2016	siehe Kinoprogramm	„Der besondere Film“: WIENER DOG	Kino Weltspiegel Finsterwalde
24.12.2016	17:00 Uhr	Weihnachtsblaskonzert	Garten der Gaststätte „Winzer“ in Pechhütte
25.12.2016	09:30 Uhr	MCE singt im Krankenhaus, danach in Alt Nauendorf	
30.12.2016	15:00 Uhr	Jahresabschlussparty	FZZ „White House“
31.12.2016	11:00 - 13:00 Uhr	Silvester-Schwimmspaß	Schwimmhalle „fiwave“
03.01.2017	18:00 - 19:30 Uhr	Mondscheinlauf	Stadion des Friedens Finsterwalde
06.01.2017	19:00 Uhr	Heimatabend des Vereins der Freunde zur Förderung der Heimatschrift „Finsterwalder Heimatkalender e. V.“	Gaststätte „Sieben Brunnen“ Finsterwalde
07.01.2017	09:45 Uhr	Neujahrswanderung des Vereins der Freunde zur Förderung der Heimatschrift „Finsterwalder Heimatkalender e. V.“	Treffpunkt: Kirchhainer Straße in Finsterwalde gegenüber der neuen Rettungswache
07.01.2017	11:00 - 14:00 Uhr	Konzert der „Schlossbergmusikanten“	Finsterwalder Brauhaus
07.01.2017	15:00 - 18:00 Uhr	Neujahrsparty	FZZ „White House“ Finsterwalde
07.01.2017		Tag der offenen Tür	Sängerstadtgymnasium Finsterwalde
08.01.2017		Neujahrslauf des SV Neptun 08 Finsterwalde e. V.	Förderschule Finsterwalde
10.01.2017	18:00 - 19:30 Uhr	Mondscheinlauf	Stadion des Friedens Finsterwalde
13.01.2017		Diavortrag „Island“, Anmeldungen beim Sängerstadtmarketing e. V. Tel. 03531 717830	Rathaus Finsterwalde
14.01.2017	09:00 - 12:00 Uhr	Tag der offenen Tür	Oscar-Kjellberg-Oberschule Finsterwalde
15.01.2017	16:00 Uhr	Neujahrskonzert der Stadt Finsterwalde mit dem „Weimarer Klavierquartett“, Vorverkauf in der Touristinformation Finsterwalde, Tel. 03531 717830 (ausverkauft)	Logenhaus Finsterwalde
15.01.2017	19:00 Uhr	Neujahrskonzert der Stadt Finsterwalde mit dem „Weimarer Klavierquartett“, Vorverkauf in der Touristinformation Finsterwalde, Tel. 03531 717830	Logenhaus Finsterwalde
15.01.2017	16:00 Uhr	Harry’s Freilach Klezmer Musik Winterkonzert	Evangelisches Gemeindezentrum Arche, Schloßstraße
17.01.2017	18:00 - 19:30 Uhr	Mondscheinlauf	Stadion des Friedens Finsterwalde

18.01.2017	19:00 Uhr	Die Kulinarische Lesung „Rezeptpflichtig“ - erstaunlich, was Apotheker so kochen	„Goldener Hahn“ Finsterwalde
18.01.2017	19:00 Uhr	Arche-Singtreff offenes Singen	Evangelisches Gemeindezentrum Arche, Schloßstraße
19.01.2017	19:30 Uhr	„Ahne singt, liest und trinkt“	Buchhandlung Mayer
21.01.2017		„Flinke Beine-Tag“ des SV Neptun 08 Finsterwalde e. V.	Schwimmhalle Fiwave
22.01.2017	16:00 - 21:00 Uhr	Tango Argentino Nachmittag-Milonga	Logenhaus Finsterwalde
24.01.2017	17:00 - 19:00 Uhr	Energetische Stadtführung mit einem unserer Stadtführer und einem Energieberater mit Wärmebildkamera	Start: Rathaus Finsterwalde
24.01.2017	18:00 - 19:30 Uhr	Mondscheinlauf	Stadion des Friedens Finsterwalde
27.01.2017	19:00 Uhr	„Luther und die Sängerstadtregion“ - Erfahren Sie, was Luther mit der Sängerstadtregion verbindet und erleben Sie seine kulinarischen Erlebnisse	„Goldener Hahn“ Finsterwalde
31.01.2017	18:00 - 19:30 Uhr	Mondscheinlauf	Stadion des Friedens Finsterwalde

Kinder- und Jugend-Quiz Tour zu Gast in Finsterwalde

Auch in diesem Jahr fand wieder die Jugendclub-Quiztour im Landkreis Elbe-Elster statt. Finanziert vom Jugendamt, organisiert vom Kreisjugendring und durchgeführt vom Quizmaster Herrn Uwe Eitner aus Thüringen. An zwei Wochenenden im November konnten interessierte Jugendclubs, Jugend- bzw. Kindergruppen mit ihren „promineten“ Gästen um den riesigen „Wanderpokal der klügsten Köpfe“ wetteifern. In diesem Jahr meldeten sich zwei interessierte Gruppen aus Finsterwalde zur Quiz-Tour an. Unter der Rubrik „Kinderquiz“ war das FZZ „White House“ vertreten und bei den Jugendgruppen war das die Finsterwalder Jugendfeuerwehr.

Aus allen Bewerbungen wurden, neben dem Vorjahressieger, weitere 21 Teilnehmergruppen im Kinder- und Jugendbereich ausgelost. Alle Gruppen schlossen mit guten bis sehr guten Ergebnissen ab. Leider konnten wir in diesem Jahr den Wanderpokal nicht nach Finsterwalde holen. Sieger der Quiztour 2016 wurde der Jugendclub aus Gröden und beim Kinderquiz hatte die Grundschule Massen die Nase vorn. Aber im nächsten Jahr werden wir wieder unser Bestes geben und den Pokal nach Finsterwalde holen. Vielen Dank an alle Beteiligten! Dieser knifflige Quiznachmittag bzw. Abend war wieder eine tolle und interessante Abwechslung zum Alltag.

Antje Schulz, Jugendkoordinatorin

Freizeitzentrum White House

Do-it-yourself-Weihnachtsmarkt

Am 25.11. konnten wir an mehreren Stationen auf dem Do-it-yourself-Weihnachtsmarkt im FZZ tolle weihnachtliche Überraschungen und Geschenke für unsere Eltern und Großeltern basteln.
Bei Franzi konnten wir leckere Marzipankartoffeln formen, Kerstin bastelte süße Schneemänner aus Socken mit uns, Katrin gestaltete Servietten-Pompons und Julia kreierte tolle Adventsgestecke mit uns. Für die Stärkung zwischendurch gab es leckere Kartoffelsuppe, selbst gebackene Plätzchen und Pizzamuffins aus der hauseigenen Küche und es lag ein Duft von selbst gemachten gebrannten Mandeln von Willi in der Luft. So verbrachten wir einen wundervollen Nachmittag mit besinnlicher Weihnachtsmusik im FZZ.

Eure Franzi

Vorweihnachtsparty in gemütlicher Atmosphäre

Am 03.12. fand eine Vorweihnachtsparty im FZZ statt. Während Kerstin uns die Kunst des Bascetta-Sterne-Bastelns zeigte, konnten wir außerdem verschiedene Spiele spielen und an einem Weihnachtsquiz teil nehmen. Selbstverständlich gab es auch wieder leckere Sachen bei Sandy aus der hauseigenen Küche, wie Käsesuppe, gefüllte Plinse oder Zupfkuchen-Muffins. Dieser gemütliche Nachmittag verging wieder viel zu schnell.

Euer Niklas

Öffnungszeiten & Kontakt
während der Schulzeit:
Mo., Fr.: 14:30 – 20:00 Uhr
Di., Mi., Do.: 14:30 – 19:00 Uhr
am 2. und 4. Sonnabend
im Monat: 15:00 – 20:00 Uhr

Geschwister-Scholl-Str. 4a,
Tel.: 03531 608182

täglich bei uns ab 14:30 Uhr: Billard, Darts, Kicker, Tischtennis, Basketball, Street-Hockey, Fußball, Volleyball, Krafttraining, Karaoke, Playstation und X-Box spielen, Musik hören, spielen, malen, basteln, snoezeln, Nachhilfe (kostenlos!) … oder einfach nur ein Schnitzelbrötchen in unserem White-House-Café essen

Wochenplan

Montag	16:00 Uhr	Kreativ durch den Winter
	16:00 Uhr	Fußball in der Turnhalle
Dienstag	14:30 Uhr	Carrera-Bahn
	17:00 Uhr	verschiedene Spielangebote
Mittwoch	16:00 Uhr	Kochen & Backen
	16:00 Uhr	Alte Spiele neu entdeckt
Donnerstag	16:00 Uhr	Kreativ mit dem FZZ-Team
	17:30 Uhr	Fußball in der Turnhalle „Langer Damm“
Freitag	14:30 Uhr	Carrera-Bahn
	16:00 Uhr	Winterliche Bastelideen

Höhepunkte

Samstag, 7. Januar 2017	**15:00 – 18:00 Uhr**	**Neujahrsparty**
Begrüßt mit uns das neue Jahr mit lustigen Spielen und Überraschungen. Zum Anstoßen gibt es Kindersekt und Wintercocktails.		
Freitag, 30. Dezember 2016	**15:00 – 18:00 Uhr**	**Asiatische Jahresabschlussparty mit den Clowns DUDEL-LUMPI & DUDELINE**
mit japanischen und chinesischen Köstlichkeiten aus der hauseigenen Küche und viel Spiel & Spaß im FZZ		

Vorweihnachtliche Überraschung für den Tierpark Förderverein

Detlef Zobel übergibt Spende für zoologischen Lehrpfad

Detlef Zobel (rechts) übergibt die Spende an Manfred Schäfer, Vorsitzender des Tierpark Fördervereins. Die Kinder der Klasse 5a der Grundschule Nord freuen sich schon jetzt gemeinsam mit Lehrerin Simone Weps auf den zoologischen Lehrpfad.

Detlef Zobel, Geschäftsführer des Bauunternehmens Zobel & Co GmbH, hat am 23. November dem Vorsitzenden des Tierpark Fördervereins, Manfred Schäfer, eine Spende in Höhe von 3.500 Euro übergeben. „Anlässlich des 20jährigen Jubiläums meines Unternehmens habe ich Geld für einen guten Zweck gesammelt. Meine Gäste waren sehr großzügig und wir haben uns entschieden, dieses Geld in geeigneter Form Kindern zugutekommen zu lassen. Die Unterstützung des Tierparks hielten wir für eine gute Idee und sind bei Manfred Schäfer natürlich auf offene Ohren gestoßen. Mit meinem Unternehmen ZET Bauträgergesellschaft habe ich den Betrag nochmals erhöht, sodass es sich lohnt“, sagte Detlef Zobel bei der Spendenübergabe. Der Zufall wollte es, dass die Kinder der Klasse 5a der Grundschule Nord dabei sein durften, als der letzte entscheidende Anteil für die Finanzierung eines Lehrpfades in den Vereinstopf floss.

„Dank der großzügigen Unterstützung können schon bald die ersten Tafeln aufgestellt werden“, freut sich der Vereinsvorsitzende. Das Konzept dafür ist gemeinsam mit Tierparkleiter Torsten Heitmann entwickelt worden. *(fd)*

Der Weihnachtsmann kommt in den Tierpark

Um das Warten auf Heiligabend zu verkürzen, besuchen Sie doch am Sonntag, dem 18. Dezember 2016 den Finsterwalder Tierpark. Von 14:00 bis 16:00 Uhr kommt der Weihnachtsmann in den Tierpark und erwartet alle kleinen Tierparkbesucher mit einer Überraschung. Für das leibliche Wohl sorgt der Tierparkkiosk.

„Durchgeknallt im Märchenwald“ Sängerkarneval 2017

Samstag, 28. Januar 2017
Heut´steppt der Adler
20:00 Uhr, Stadthalle Cottbus

Samstag, 11. Februar 2017
Sängerkarneval
19:30 Uhr, Gaststätte Alt Nauendorf

Freitag, 17. Februar 2017
KarnevalsBOOM
19:30 Uhr, Gaststätte Alt Nauendorf

Samstag, 18. Februar 2017
Sängerkarneval
19:30 Uhr, Gaststätte Alt Nauendorf

Freitag 24. Februar 2017
Seniorenkarneval
18:30 Uhr, Gaststätte Alt Nauendorf

Samstag, 25. Februar 2017
Sängerkarneval
19:30 Uhr, Gaststätte Alt Nauendorf

Sonntag, 26. Februar 2017
Närrischer Frühschoppen
11:11 Uhr, Gaststätte Alt Nauendorf

Die nächste Ausgabe erscheint am

Freitag, dem 20. Januar 2017

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist

Donnerstag, der 5. Januar 2017

Ticketverkauf seit 1. Dezember - neue Ideen für den Gabentisch

Cellist Nassib Ahmadieh, Iris Schreiber vom Goldenen Hahn, Antje Drößigk von KukiaVini, Steffen Kazmierczak von den piktografen und Veit Klaue von der Finsterwalder Touristinformation machen Lust auf das Kammermusik Festival 2017. Der Vorverkauf beginnt am 1. Dezember.

Der Ticketvorverkauf für das Finsterwalder Kammermusik Festival startete am 1. Dezember. Wie in jedem Jahr steht das Schaffen eines Komponisten im Fokus. Für das siebente Festival im Frühjahr 2017 sind es die kammermusikalischen Werke von Ludwig van Beethoven (1770 – 1827). „Wie gewohnt erwarten die Gäste hochkarätige und ausgewählte Kammerensemble, die in dem tollen Ambiente des Finsterwalder Logenhauses Werke von Beethoven und anderen Komponisten zu Gehör bringen. Musikalische Vielfalt ist auf jeden Fall gegeben“, verrät Nassib Ahmadieh. Gemeinsam mit Johanna Zmeck hat er die künstlerische Leitung des Festivals inne. Von ihnen und der bei der Stadt Finsterwalde für Kultur verantwortlichen Yvonne Jeske gehen in jedem Jahr neue Impulse für das Festival aus. Erstmals stehen Johanna Zmeck und Nassib Ahmadieh als Duo auf der Festivalbühne. Unter dem Titel „Beethoven – Tradition, Revolution, Neuland“ unternehmen sie am Piano und am Cello einen musikalischen Streifzug durch die drei kammermusikalischen Schaffensperioden von Ludwig van Beethoven. Im siebenten Jahr des Festivals wird erstmals ein reines Blechbläserensemble zu erleben sein. Opus 4 sind vier Posaunisten des Leipziger Gewandhausorchesters. Sie präsentieren am 29. April das Abschlusskonzert in der Trinitatiskirche. Mit dem Oberon-Trio gastiert ein derzeit vielgefragtes und von Publikum und Presse hochgelobtes Ensemble in der Sängerstadt. Sie versprechen mit ihrem Programm am 23. April unter dem Titel „Gassenhauer“ ein furioses Konzerterlebnis.

Neu sind zwei weitere Kooperationspartner. Als Fans des Festivals freuen sich Antje Drößigk und Diana Palm vom Geschäft KukiaVini - Blumen und Wein am Markt, die Kammermusik Tickets als Weihnachtsgeschenk aufzuwerten. Ein Blumenarrangement oder eine Flasche Wein in Verbindung mit Festival-Tickets der Wahl werden auf dem Gabentisch ein echter Hingucker sein. Die Kunden können sich sowohl in der Touristinformation am Markt, wo es die Tickets ab dem 1. Dezember zu kaufen gibt, als auch direkt im gegenüberliegenden Blumengeschäft KukiaVini inspirieren lassen. Das Restaurant Goldener Hahn ist in diesem Jahr mit einem Festival-Menü-Rabatt dabei. „Jeder, der ein Festival-Ticket gekauft hat und es bei seinem Restaurantbesuch vorzeigen kann, bekommt einen Rabatt von zehn Prozent auf das Menü. Gern auch mehrmals“, informiert Iris Schreiber, Inhaberin des Restaurants in der Bahnhofstraße. Von Beginn an, also seit sieben Jahren, gestaltet Steffen Kazmierczak von der Finsterwalder Werbeagentur die piktografen das Kampagnenmotiv des Festivals. In diesem Jahr blickt ein frisch und frech gestalteter Beethoven von den Plakaten. „Wer sich mit Beethoven beschäftigt, weiß, dass er mitunter unkonventionell komponiert hat und seiner Zeit manchmal voraus war. Wir freuen uns, dass wir dieses moderne, aufrüttelnde Moment des Komponisten in unserer Gestaltung zeigen können“, sagt der Grafikdesigner. Bei der Stadt Finsterwalde setzt man in

diesem Jahr besonders auf junges Publikum und lockt erstmals mit einem ermäßigten Ticketpreis von 7,50 Euro für Kinder, Schüler, Jugendliche und Auszubildende.

Das gesamte Programm des Festivals ist auf der Internetseite finsterwalder-kammermusik.de oder finsterwalde.de zu finden. Von dort gelangt man auch zum Reservix-Ticketshop. Tickets gibt es in allen Reservix-Vorverkaufsstellen wie in der Finsterwalder Touristinformation im Rathaus am Markt oder im Schloss Doberlug. *(fd)*

Wein und Tickets oder Blumen und Tickets - eine Idee für das perfekte Weihnachtsgeschenk.

Vereine und Verbände

Veranstaltungsplan der Begegnungsstätte der Volkssolidarität

Monat Januar 2017

Dienstag, 3. Januar
09:30 Uhr Treff Gymnastikgruppe
14:00 Uhr Treff Sudetendeutsche
15:00 Uhr Treff Helferkreis – Demenzerkrankte (Schillerstr. 3)

Mittwoch, 4. Januar
10:00 Uhr Das „Frühstückscafe“ öffnet
14:00 Uhr Treff Selbsthilfegruppe - Frauen nach Krebs

Donnerstag, 5. Januar
14:30 Uhr Treff Singkreis

Montag, 9. Januar
09:30 Uhr Treff Gymnastikgruppe
14:00 Uhr Rommeetreff, Brettspiele und Kaffeenachmittag

Dienstag, 10. Januar
15:00 Uhr Treff Angehörige – Demenzerkrankte (Schillerstr.3)

Mittwoch, 11. Januar
10:00 Uhr Das „Frühstückscafe“ öffnet (offen für alle)
14:00 Uhr Treff Handarbeitszirkel

Montag, 16. Januar
09:30 Uhr Treff Gymnastikgruppe
14:00 Uhr Rommeetreff, Brettspiele und Kaffeenachmittag

Dienstag, 17. Januar
09:00 Uhr – 16:00 Uhr Sozialberatung

Mittwoch, 18. Januar
10:00 Uhr Das „Frühstückscafe“ öffnet (offen für alle)

Donnerstag, 19. Januar
14:00 Uhr Treff Singkreis

Montag, 23. Januar
09:30 Uhr Treff Gymnastikgruppe

Mittwoch, 25. Januar
10:00 Uhr Das „Frühstückscafe“ öffnet

Donnerstag, 26. Januar
12:00 Uhr Heut kocht die „Chefin“ – bitte anmelden

Montag, 30. Januar
09:30 Uhr Treff Gymnastikgruppe
14:00 Uhr Rommeetreff, Brettspiele und Kaffeenachmittag

Adresse: Volkssolidarität,
03238 Finsterwalde,
Schillerstraße 3,
Telefon 03531 7069985

Mieterbund

Rechtsberatung im Januar 2017

Unsere Sprechzeiten in **Finsterwalde**, Markt 01 – Rathaus
Jeden Dienstag von 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr sowie jeden Freitag von 09:00 – 11:00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen
Dienstag, 03.01.2017: 09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag, 10.01.2017: 09:30 – 12:00 Uhr
Donnerstag, 12.01.2017: 16:00 - 19:00 Uhr
Dienstag, 17.01.2017: 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag, 24.01.2017: 16:00 - 19:00 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531 700399, Mieterverein Finsterwalde und Umgebung e. V., Geschäftsstelle: Markt 1, 03238 Finsterwalde

Kirchen

Gottesdienste in der evangelischen Trinitatiskirchengemeinde

4. Sonntag im Advent, 18. Dezember	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin i. R. Jockschat
Heiligabend, 24. Dezember	10:00 Uhr 14:30 Uhr 16:00 Uhr 18:00 Uhr 23:00 Uhr	Gottesdienst im Lebenszentrum „Am Schloss“, Pfarrer i. R. Nawrot Christvesper mit Krippenspiel, Pfarrerin i. R. Jockschat Christvesper mit Krippenspiel, Pfarrer Herrbruck Christvesper, Pfarrer Herrbruck Feier der Christnacht, Pfarrer Herrbruck
2. Weihnachtstag, 26. Dezember	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Herrbruck
Altjahrsabend, 31. Dezember	17:00 Uhr	Musik und Texte zum Jahresausklang, Pfarrer Herrbruck
Neujahr, 1. Januar	17:00 Uhr	Neujahrsgottesdienst mit Abendmahl, Lektor Baranius
1. Sonntag nach Epiphanias, 8. Januar	10:00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Herrbruck
2. Sonntag nach Epiphanias, 15. Januar	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Jecht
3. Sonntag nach Epiphanias, 22. Januar	10:00 Uhr	Gottesdienst, Lektor Baranius
4. Sonntag nach Epiphanias, 29. Januar	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Herrbruck

Gottesdienste und Termine der katholischen Pfarrgemeinde St. Maria Mater Dolorosa Finsterwalde, Januar 2017

Sonntag, 1. Januar - Neujahr	10:00 Uhr 17:00 Uhr	Hochamt Heilige Messe
Dienstag, 3. Januar	8:00 Uhr 8:30 Uhr 9:00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit Laudes Heilige Messe
Freitag, 6. Januar – Hochfest der Erscheinung des Herrn	 9:15 Uhr 18:00 Uhr	 Segensandacht in unserem Katholischen Kinderhaus Hochamt mit Segnung der Sternsinger
Samstag, 7. Januar	16:00 – 16:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 8. Januar – Fest der Taufe des Herrn	10:00 Uhr 17:00 Uhr	Hochamt mit sonntäglichem Taufgedächtnis Weihnachtsvespergottesdienst
Dienstag, 10. Januar	8:00 Uhr 8:30 Uhr 9:00 Uhr ab 9:15 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit Rosenkranzgebet Heilige Messe, anschließend Seniorenvormittag Sternsingeraktion des Katholischen Kinderhauses mit Besuch verschiedener Einrichtungen
Donnerstag, 12. Januar	15:30 Uhr	Sternsingeraktion mit Besuch öffentlicher Einrichtungen
Samstag, 14. Januar	9:00 – 14:30 Uhr 16:00 – 17:00 Uhr	Firmkurs im Gemeindehaus Beichtgelegenheit
Sonntag, 15. Januar – 2. Sonntag im Jahreskreis	10:00 Uhr 17:00 Uhr	Hochamt Vespergottesdienst

Dienstag, 17. Januar	8:00 Uhr 8:30 Uhr 9:00 Uhr 14:00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit Rosenkranzgebet Heilige Messe Segensandacht im Caritashaus St. Elisabeth
Mittwoch, 18. Januar	19:00 Uhr	kfd-Gruppenabend im Gemeindehaus
Donnerstag, 19. Januar	16:00 Uhr	Schülermesse
Freitag, 20. Januar	9:15 Uhr	Heilige Messe im Seniorenzentrum
Samstag, 21. Januar	16:00 – 16:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 22. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis	10:00 Uhr 17:00 Uhr	Hochamt Vespergottesdienst
Dienstag, 24. Januar	8:00 Uhr 8:30 Uhr 9:00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit Rosenkranzgebet Heilige Messe
Donnerstag, 26. Januar	16:00 Uhr	Schülermesse
Freitag, 27. Januar	9:15 Uhr	Andacht mit Blasiussegen im Katholischen Kinderhaus
Samstag, 28. Januar	16:00 – 16:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 29. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis	10:00 Uhr 17:00 Uhr	Pontifikalhochamt mit Bischof Ipolt zur Firmung Vesper als Dankgottesdienst der Neugefirmten
Dienstag, 31. Januar	8:00 Uhr 8:30 Uhr 9:00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit Rosenkranzgebet Heilige Messe

Pressemitteilungen

IHK-Sprechtag in Finsterwalde

Das Team der Geschäftsstelle in Herzberg der Industrie- und Handelskammer (IHK) Cottbus lädt recht herzlich am Donnerstag, 19. Januar 2017, 9:00 bis 12:00 Uhr zum IHK-Sprechtag beim Sängerstadtmarketing e. V. & Touristinformation Markt 1, 03238 Finsterwalde ein. Die Beratung richtet sich an IHK-Mitgliedsunternehmen, Existenzgründer sowie Ausbildungsbetriebe und Auszubildende im Landkreis Elbe-Elster. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Informationen und Anmeldung bei Christina Gaudlitz, IHK-Geschäftsstelle Herzberg, unter Telefon 0355 365-3301 oder per E-Mail an gaudlitz@cottbus.ihk.de.

Finsterwalder Wohnungsgesellschaft übergibt Scheck an Familienhilfe

Am 29. November übergab der Geschäftsführer der Finsterwalder Wohnungsgesellschaft, René Junker, einen Wertscheck in Höhe von 250 Euro dem Finsterwalder Verein Familienhilfe e. V. Das Geld ist eine Spende der Sparkasse Elbe-Elster anlässlich des 25-jährigen Firmenjubiläums der WGF. Steffen Weider, Geschäftsführer der Familienhilfe e. V. (links), der Schulsozialarbeiter Denny Kott (rechts) sowie die Kinder Lukas und Tim nahmen die Spende gern entgegen.